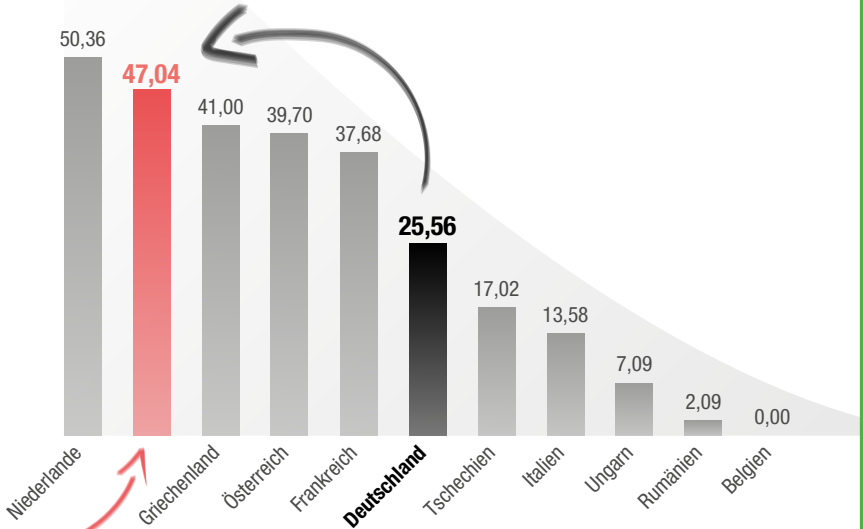




Welche **FOLGEN** hätte das **AUS** für **AGRARDIESEL**?

Wieviel **STEUERN** Landwirte für **DIESEL** zahlen müssen (in Cent pro Liter)



Europaweit zweit-höchster Steuersatz, um Haushaltslöcher zu stopfen

Was passiert, wenn die deutschen Landwirte **DEUTLICH MEHR FÜR KRAFTSTOFF ZAHLEN** müssen?

Entweder unsere **LEBENSMITTEL WERDEN TEURER...**

... oder noch mehr **BAUERNHÖFE MÜSSEN AUFGEBEN** und unsere Lebensmittel kommen künftig **AUS DEM AUSLAND**

Das wollen wir nicht – deshalb

GEMEINSAM GEGEN ZUSÄTZLICHE BELASTUNGEN FÜR DIE HEIMISCHE LANDWIRTSCHAFT!



22. Januar 2024

Um Haushaltslöcher zu stopfen, hat die Ampel-Koalition im Dezember, angekündigt dass die Agrardiesel-Rückvergütung und die Befreiung von der Kfz-Steuer für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge abgeschafft werden sollen.

Die Folge wären zusätzliche Belastungen von 1 Milliarde Euro pro Jahr für die Bäuerinnen und Bauern in Deutschland – und das, obwohl in den letzten Monaten bereits Sparmaßnahmen von rund einer halben Milliarde Euro im Agrarhaushalt vorgenommen wurden und die heimische Landwirtschaft mit immer neuen Auflagen und höheren Kosten zu kämpfen hat.

GENUG IST GENUG, JETZT IST SCHLUSS!

Nach ersten Protesten soll die Befreiung von der Kfz-Steuer nun erhalten bleiben, der Agrardiesel schrittweise bis 2026 abgeschafft werden. Doch Alternativen für den Betrieb von Traktoren und anderen Maschinen fehlen, die Politik lässt die Landwirte mit den Zusatzbelastungen und Problemen alleine.

Die Proteste der Bäuerinnen und Bauern gehen deshalb weiter!

Der Bayerische Bauernverband fordert deshalb:

- Rückerstattung der Mineralölsteuer für Agrardiesel erhalten!
- Streichung der Kfz-Steuerbefreiung für Traktoren, Mähdrescher, Erntemaschinen und Anhänger zurücknehmen!
- Regional erzeugten Biokraftstoff von Mineralölsteuer befreien!